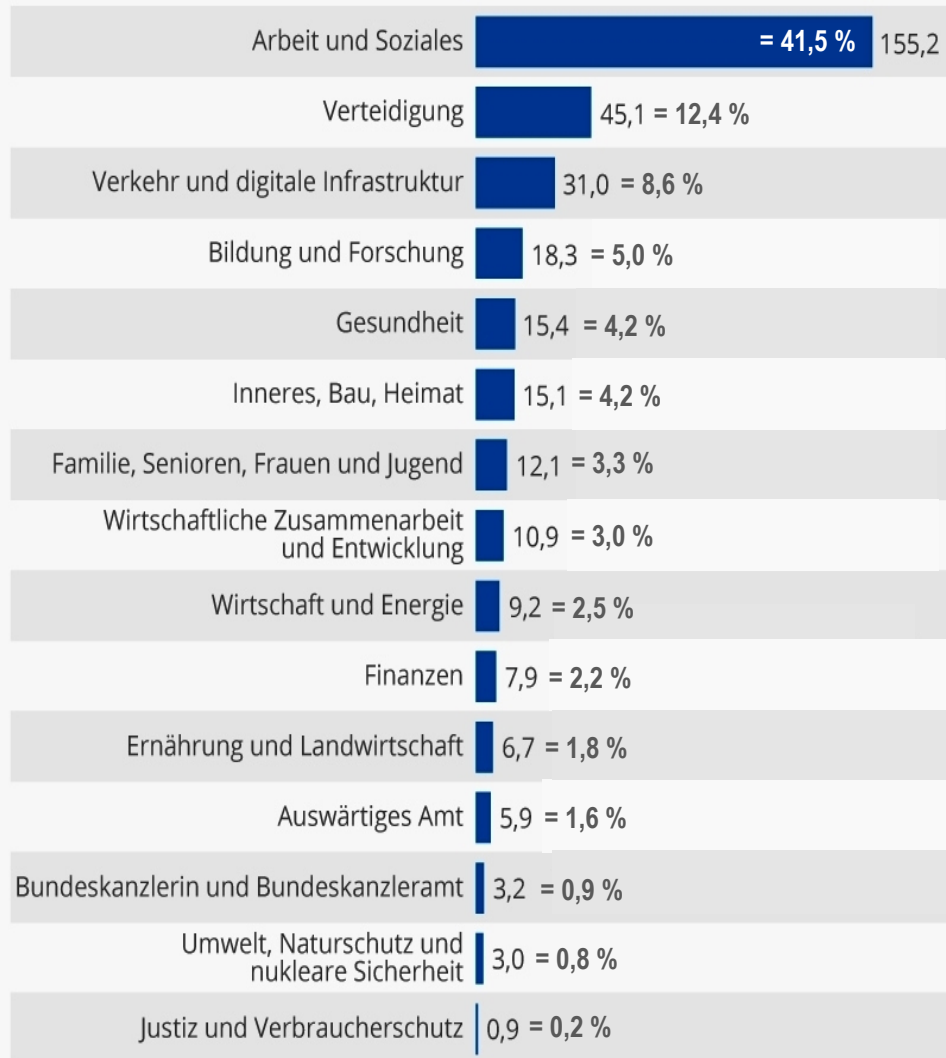


## Der Bundeshaushalt 2020

Ausgaben im Bundeshaushalt 2020 nach Ministerien (in Mrd. Euro)  
vom Bundesrat gebilligt am 20.12.19, in Kraft seit 01.01.20



Grafik: statista Quelle: Deutscher Bundestag nachbearbeitet von M Rambow 02/2020



## Militärausgaben - darf's ein bisschen mehr sein? Zahlenvergleiche und Kommentare zum Bundeshaushalt 2020

**„Das Militär hat die beste Lobby in der Welt. ... Wenn wir ein Viertel des Militärhaushalts weltweit in Kriegsverhinderung, in Friedensprävention, in Krisenbekämpfung investieren würden, dann könnten wir uns Milliarden, Milliarden im Rüstungsbereich sparen. Diese Rüstungspirale nach oben ist wahnsinnig.“**

Diese Aussage würde man gern einem Akteur der Friedensbewegung zuschreiben. Aber es kommt viel besser: Sie stammt von Entwicklungshilfeminister Gerd Müller! Mehrfach hat er sich in den zurückliegenden Monaten seit den Beratungen zum Bundeshaushalt 2019 (hier in einem Interview am 12.05.19) bis zur Münchner Sicherheitskonferenz 2020 in dieser Weise geäußert. Die Folgenlosigkeit und (Nicht-)Wirkung seiner Worte können wir sehen, wenn wir die Entwicklung der deutschen und weltweiten Rüstungsausgaben und auf den folgenden Seiten speziell den Bundeshaushalt 2020 betrachten:

Der Bundeshaushalt 2020 beläuft sich auf 362 Mrd. €. Im „Verteidigungshaushalt“ (Einzelplan / EP 14) sind Ausgaben in Höhe von 45,1 Mrd. € = 12,4 % des gesamten Haushalts geplant. Der Zuwachs dieses Jahres für Verteidigung im Vergleich zu 2019 beträgt 4,3% - das ist z.B. 43mal mehr als die Erhöhung der Ausgaben für Bildung und Forschung oder 7mal mehr als die Ausgaben für Inneres, Bau, Heimat. Auch die Kluft zwischen den Militärausgaben und den Ausgaben für Frieden und Entwicklung wächst weiter: 2020 stehen 34,2 Mrd. € mehr für „Verteidigung“ zur Verfügung als für „Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“; der Abstand zwischen beiden Ressorts ist von 2019 bis 2020 um weitere 4,2 Mrd. € zugunsten des Verteidigungshaushalts gewachsen.

Weitere Beispiele für den prozentualen Anteil einzelner ausgewählter Ressorts am Bundeshaushalt 2020 siehe die Grafik auf S. 4.

**Bundesminister Müller hat auch mehrfach daran erinnert, dass im Koalitionsvertrag 2018 für die Große Koalition die Entwicklung der Haushalte für Entwicklungshilfe und für Verteidigung aneinander gekoppelt wurden:**

„ ... (Die) Koalition wird zusätzlich entstehende Haushaltsspielräume prioritär dazu nutzen, neben den Verteidigungsausgaben zugleich die Mittel für Krisenprävention, humanitäre Hilfe, auswärtige Kultur- und Bildungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit zu erhöhen im Verhältnis von 1:1 beim Verteidigungshaushalt zu Ausgaben ... (für) Krisenprävention, humanitäre Hilfe, Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit ...“

Er hat dementsprechend, damals bezogen auf den Bundeshaushalt 2019, festgestellt, dass dieser einen Bruch des Koalitionsvertrages darstellt. Dies gilt natürlich inzwischen für den Bundeshaushalt 2020 in gleicher Weise.

**Setzt man den EP 14 = 100 %, haben folgende Ressorts so viel Prozent des Verteidigungs-Haushalts (siehe hierzu auch die Grafik auf S. 4):**

Verteidigung	EP 14	100 %
Arbeit und Soziales	EP 15	344 %
Verkehr und digitale Infrastruktur	EP 12	69 %
Bildung und Forschung	EP 30	41 %
Gesundheit	EP 15	34 %
Inneres, Bau und Heimat	EP 06	33 %
Familie, Senioren, Frauen und Jugend	EP 17	27 %
Wirtschaftl. Zusammenarbeit und Entwicklung	EP 23	24 %
Wirtschaft und Energie	EP 09	20 %
Ernährung, Landwirtschaft	EP 10	15 %
Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit	EP 16	7 %
Justiz, Verbraucherschutz	EP 07	2 %

**Interessant ist auch, die Verteidigungs-Ausgaben eines Jahres herunter zu rechnen. Am Beispiel 2020 sieht das so aus:**

Die Ausgaben für Rüstung, Militär und Krieg betragen pro Tag 1,2 Mrd. €, pro Stunde 51,5 Mio. €, pro Minute 858.000 €, pro Sekunde 14.300 €.

**Die Belastung der Bundesbürger durch Militäranteil ihrer Steuerzahlungen 2020 und 2023**

Jahr	2020	2023
Bevölkerung in Mio. zum Jahresende	Prognose 83,2 <sup>1</sup>	Prognose 83,1 <sup>1</sup>
davon Erwerbstätige in Mio. (4. Quartal '19)	45,5 <sup>2</sup>	Prognose 44,9 <sup>2</sup>
Etat Einzelplan 14 = BM Verteidigung, in Mrd.	45,2 <sup>3</sup>	geplant 53,9 <sup>4</sup>
Steuerfinanzierungsquote des Gesamthaushalts	89,8% <sup>5</sup>	Prognose 95,8% <sup>5</sup>
Steuerfinanzierter Anteil am EP 14 = 93,3% in Mrd.	40,6	Prognose 51,6
Jahres-Steuerbelastung aller Bürger für EP14	-> 487 €	berechnet 583 €
Jahres-Steuerbelastung aller Erwerbstätigen f. EP14	-> 892 €	berechnet 1150 €

Jahr	2020	2023
BIP (Brutto-Inlandsprodukt = Wirtschaftsleistg.) in Mrd.	geschätzt 3477 <sup>6</sup>	geschätzt 3591 <sup>6</sup>
Etat Einzelplan 14 in % des BIP	1,30%	1,5% <sup>7</sup>
Etat Einzelplan 14 in Mrd. abhängig vom BIP	45,2	53,9

**Erläuterungen**

- <sup>1</sup> Angaben übernommen von Statistischem Bundesamt <https://www-genesis.destatis.de/>  
Prognose zum 31.12.2020 / 31.12.2023 mit mittl. Geburtenrate (G2), hoher Lebenserwartung (L2) und mittlerem Wanderungssaldo (W2 = + 200 000 / Jahr)
- <sup>2</sup> Quelle: [https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Service\\_suche\\_Formular.html?nn=206104&resourceId=2414&input\\_=73904&pageLocale=de&templateQueryString=Erwerbst%C3%A4tige+2019&submit.x=0&submit.y=0](https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Service_suche_Formular.html?nn=206104&resourceId=2414&input_=73904&pageLocale=de&templateQueryString=Erwerbst%C3%A4tige+2019&submit.x=0&submit.y=0)
- <sup>3</sup> Quelle: <https://www.bundeshaushalt.de/#>
- <sup>4</sup> Quelle: [https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2019/03/2017-03-20-pm-eckwertebeschluss-uerbersicht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2019/03/2017-03-20-pm-eckwertebeschluss-uerbersicht.pdf?__blob=publicationFile&v=3)
- <sup>5</sup> Quelle: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2020/02/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-1-sollbericht-2020.html>
- <sup>6</sup> Wert bei einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 1,0 %, Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/>
- <sup>7</sup> von der NATO geforderte Steigerung des Verteidigungsetats, hier der Jahreswert für 2023